



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
Prof. Dr. Michael Piazolo
Fraktion FREIE WÄHLER

Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL – Max-Planck-Str. 1, 81675 München

Bayerischer Landtag
Frau Präsidentin Barbara Stamm
Maximilianeum

Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
Telefon: 089 / 4126-2976

81627 München

München, den 07.03.2014

Schriftliche Anfrage gem. § 71 GO (mit Drucklegung)

Positionierung zur „Krim-Krise“ / „Außenpolitische“ Grundpositionen und Gepflogenheiten

Am Maidan in Kiew sind in den vergangenen Tagen viele Menschen im Kampf um die Freiheit umgekommen. Die ukrainische Krim wird unterdessen von russischen Soldaten besetzt. Trotz dieser Tatsachen und internationaler Proteste und Sanktionen gegen die russische Regierung äußert der stellvertretende CSU-Parteivorsitzende Peter Gauweiler in seiner Rede am Politischen Aschermittwoch in Passau Verständnis für Wladimir Putin, begrüßt ostentativ den russischen Generalkonsulat und nicht dessen Amtskollegen aus den USA.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Macht sich die Bayerische Staatsregierung die am Politischen Aschermittwoch in Passau durch den stellvertretenden CSU-Vorsitzenden Peter Gauweiler, MdB, getätigten Aussagen zur Krimkrise zu eigen?
2. Wie bewertet die Bayerische Staatsregierung die aktuelle Situation auf der Krim?
3. Sieht die Bayerische Staatsregierung die Krim als Teil des Staatsgebietes der Ukraine? Sieht sie in dem Vorgehen Russlands einen Verstoß gegen das Völkerrecht? Wie steht die Bayerische Staatsregierung zu Sanktionen gegenüber Russland?
4. Trifft es zu, dass bei der Veranstaltung am Politischen Aschermittwoch in Passau in Anwesenheit mehrerer Mitglieder der Staatsregierung zwar der russische Generalkonsul in Bayern, nicht aber dessen amerikanischer Amtskollege begrüßt worden ist?
5. Werden die Mitglieder der Staatsregierung vor Antritt ihrer Ämter durch die Protokollabteilung der Bayerischen Staatskanzlei schriftlich oder mündlich darauf hingewiesen, wie ausländische Amts- bzw. Würdenträger zu begrüßen sind?
6. Trifft es zu, dass es in der Bayerischen Staatsregierung Überlegungen gab, das Amerika-Haus in München zu schließen? Wenn ja, gab es dazu eine offizielle Stellungnahme seitens der USA?
7. Ist geplant, dem Büro der Sicherheitskonferenz mietfrei Büroräume im Amerika-Haus am Karolinenplatz in München zur Verfügung zu stellen? Möchte die Bayerische Staatsregierung in der örtlichen Verknüpfung zwischen der Sicherheitskonferenz und dem Amerika-Haus sowie den finanziellen Unterstützungen nach den eingetretenen Verstimmungen ein „besonderes Näheverhältnis“ zu den USA dokumentieren? Gibt es andere Einrichtungen mit „außenpolitischen“ Bezügen, denen mietfrei Räume in staatlichem Besitz überlassen werden?

Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL